

# „Eingeordnet leben lernen“

Wie man seinen Platz in Gottes genial  
geordneter Welt findet und dabei die  
grosse Freiheit gewinnt

Copyright by Matthias Nowak

Bern, den 05. März 2008

## Das Folgende will ich mit euch zusammen anschauen:

- n Eine Definition was „Einordnung ist“
- n Ich will euch zeigen, warum Einordnung bei Gott etwas wichtiges ist
- n Ich will euch zeigen, wie man ein gesund eingeordnetes Leben führen kann
- n Ich will euch zeigen wie man auch unter ungesunder Leiterschaft gesund eingeordnet leben kann

# Teil 1 Was Einordnung bedeutet:

- n Ich gebrauche das Wort Ein-Ordnung statt des Begriffs „Unter-Ordnung“ → Was beides eigentlich das Selbe bedeutet.
- n Einordnung setzt das Erkennen einer Ordnung (Ein geplantes Aufeinander Abgestimmt Sein von Dingen) voraus und anerkennt diese.
- n Einordnung ist das bereitwillige Einnehmen eines dafür vorgesehenen Platzes in einem vorher vorgegebenen grösseren Ganzen.
- n Einordnung ist daher nicht ein sich willkürlich zur Verfügung-Machen für andere!
- n Ohne Einordnung herrscht Willkür und Chaos

## Teil 2 Gott ist ein Gott der Ordnung

Warum Einordnung bei Gott etwas Wichtiges ist

- n „HERR, wie sind deine Werke so gross und viel! Du hast sie alle weisse geordnet , und die Erde ist voll deiner Güte“  
Psalm 104,24
- n Der Begriff Ordnung(en) kommt über 160x in der Bibel vor



Einschub

(Was wir in der Bibel über Gottes Ordnungen finden)

**2.Mose 12,14** Ihr sollt diesen Tag als Gedenktag haben und sollt ihn feiern als ein Fest für den HERRN, ihr und alle eure Nachkommen, als ewige **Ordnung**.

### **2.Mose bis 4.Mose:**

- Genaue Vorgabe der Stiftshütte
- Genaue Vorgabe der Opfer
- Genaue Vorgabe der Priesterschaft und deren Bedeutung und Dienst (Ordnung Aarons – vergl. Hebr.7,11)
- Genaue Regelungen wann man was wie tun soll

### **Hebräer 5 bis 9**

Hier wird die Ordnung Aarons der Ordnung Melchisedeks gegenübergestellt und betont, dass Jesus ein Hohepriester in der Ordnung Melchisedeks ist – welche „neu geordneter“ ist.

**Psalm 148,4-6:** Lobet ihn, ihr Himmel aller Himmel und ihr Wasser über dem Himmel!

Die sollen loben den Namen des HERRN; denn er gebot, da wurden sie geschaffen.

Er läßt sie bestehen für immer und ewig; er gab eine **Ordnung**, die dürfen sie nicht überschreiten

**1.Korinther 15,22-24:** Denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus alle lebendig gemacht werden.

Ein jeder aber in seiner **Ordnung**: als Erstling Christus; danach, wenn er kommen wird, die, die Christus angehören; danach das Ende, wenn er das Reich Gott, dem Vater, übergeben wird, nachdem er alle Herrschaft und alle Macht und Gewalt vernichtet hat.

**Kolossener 2,5:** Denn obwohl ich leiblich abwesend bin, so bin ich doch im Geist bei euch und freue mich, wenn ich eure **Ordnung** und euren festen Glauben an Christus sehe.

**3.Mose 10,10-11:** Ihr sollt unterscheiden, was heilig und unheilig, was unrein und rein ist, und Israel lehren alle **Ordnungen**, die der HERR ihnen durch Mose verkündet hat.

**5.Mose 4,8:** Und wo ist so ein großes Volk, das so gerechte **Ordnungen** und Gebote hat wie dies ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?

**ELB 1 Könige 2:3** (David zu Salomo) Bewahre, was der HERR, dein Gott, zu bewahren geboten hat, daß du auf seinen Wegen gehst, indem du seine **Ordnungen**, seine **Gebote** und seine **Rechtsbestimmungen** und seine **Zeugnisse** bewahrst, wie es im Gesetz des Mose geschrieben ist, damit du Erfolg hast in allem, was du tust, und überall, wohin du dich wendest

**Gott hat:**

- a) Einen Plan (wohl geordnet)
- b) einen klaren Willen (Gebote)
- c) Eigene Einschätzungen (Rechtsbestimmungen)
- d) Sichtbare Orientierungshilfen (Zeugnisse)

Einschub Ende



# Gott ist ein Gott der Ordnung

- n „HERR, wie sind deine Werke so gross und viel! Du hast sie alle weisse geordnet , und die Erde ist voll deiner Güte“ Psalm 104,24
- n Der Begriff Ordnung(en) kommt über 160x in der Bibel vor



Einschub

- n Gott ist nicht „Feldweibel“ sondern weisser Planer der seine Güte zugänglich macht
- n „Lasst aber alles ehrbar und ordentlich zugehen“ 1.Korinther 14,40
- n è Eine Ermutigung zur Einordnung

## Teil 3

Ein gesund eingeordnetes Leben führen...

Wie Einordnung dich vor dem  
Tohuwabohu bewahrt

# Das Joch mit dem Joch

Matthäus 11,27-30

***Alles** ist mir übergeben von meinem Vater; und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.*

*Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.*

*Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen.*

*Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.*

# Das Joch von Jesus

(sein gebundenes Angebot an uns)

n Vorleistung statt Forderung

Er trägt die wahren Kosten

n geführt statt gefährdet

Bei ihm werden wir gut geleitet und sind nicht alleine gelassen

n Sicher statt ruhelos

n entlastet statt erdrückt

## In der Bibel finden wir 7 Bereiche in die Gott zur Einordnung einlädt

- n Einordnung unter Gott den Herrn (Hebr. 12,9)
- n Einordnung unter die Gerechtigkeit Gottes (Rö. 10,3)
- n Einordnung in den Leib Jesu (1.Korinther 12,12-27)
- n Einordnung unter Eltern (Epheser 6,1-3)
- n Einordnung unter Regierungen (Römer 13,1-7)
- n Einordnung unter „Vorgesetzte/Herren“ (Eph. 6,5-7)
- n Einordnung in Gottes Rollenplan für die Ehe (Eph. 5,22-33)

# Nimm deinen Platz in Gottes Ordnung ein

- n Lasse Gott dein HERR sein
- n Glaube IHM was er sagt und nimm seine Gerechtigkeit an
- n Ordne dich in seinen Leib ein
  - Jesus ist dein Haupt (sein Joch ist dein Platz)
  - Lokale Leiterschaft (Hebr. 13,17)
  - Respekt und Achtung gegen andere (Rö.12,13)
- n Ordne dich sozial ein
  - Kinder ihren Eltern (Für Eltern: Kol.3,20)
  - Die Rolle von Mann und Frau
  - Vorgegebene „Sozialumstände“ (Job, Staat)

## Denke nicht vom Ausserordentlichen her über das Ordentliche nach

Das Ausserordentliche: Tyrannen, böse Eltern, missbräuchliche Chefs, ein echt missbräuchlicher Ehepartner etc.

Wenn das Ausserordentliche eintritt wird Gott auch ausserordentlich zur Seite stehen

denn:

Wir tun ja was er von uns will.

Gib IHM die Gelegenheit, dass er dich schützen kann wenn du tust was er von dir will!!!

# Teil 4

Wie man unter  
ungesunder Leiterschaft  
gesund wachsen kann



# Gesund oder Ungesund – wer weiss das schon!!

- n Es gibt Berufene und es gibt Menschen, die füllen nur eine Position.
- n Beide machen Fehler und tun manchmal nicht was wir denken, dass sie tun sollen.
- n Wichtig: Ob jemand von Gott berufen und darin gut ist, werden wir nie endgültig wissen.

## Hauptbotschaft:

Reife wächst im Zerbruch und Gott braucht darin diejenigen, die uns leiten.

Die Guten wie die „Verrückten“.

# Ungesunde Leiterschaft (Bsp. Saul)

- n fürchtet Rivalen
- n verfolgt mögliche Rebellen
- n kontrolliert durch law and order (=Gesetzlichkeit)

# Gesunde Leiterschaft (Bsp. David)

- n weiss sich berufen und muss sich nicht Platz verschaffen
- n beruft sich nicht auf seine Position und fordert nicht Unterordnung ein
- n dient im Gehorsam gegen Gott und respektiert die Gott gegebenen Ordnungen

# Wenn mein König „verrückt“ ist – was kann ich tun?

- n Sei bereit, durch „Speere“ zu sterben.  
Denn: In jedem von uns gibt es auch  
einen Saul, der „vernichtet“ werden  
muss
- n Wann/wie soll man gehen?  
Nicht selber entscheiden/alleine gehen

# Was war Davids Grösse?

- n Unterordnung/nicht Macht
- n Geduld und Gottvertrauen
- n Er konnte verlieren

# 1. Petrus 2, 18-25

- n Einordnung aus „Furcht“
- n Es ist eine Manifestation von Gnade, wenn jemand – im Gewissen an Gott gebunden – Unrecht erträgt
- n Jesus als Beispiel: Er zahlt nicht heim, sondern er gab sich in die Hände dessen, der gerecht richtet (Gott)
- n Wegen Jesus können wir auch in widerlichen Umständen für die Gerechtigkeit leben denn: „Durch seine Wunden seid ihr heil geworden“

# Zusammenfassung

- n Reife wächst im Zerbruch und Gott gebraucht darin auch diejenigen, die uns leiten. Die guten wie die „verdrehten“
- n Unsere Gottesbeziehung wird gestärkt
- n Geh erst dann, wenn Gott es dir sagt oder wenn dein „Leiter“ dich zu verfolgen beginnt
- n Es ist eine gelegene Zeit, dass sich Gnade und Gerechtigkeit manifestieren können



# Buchtipp:

n Gene Edwards:

„Der Stoff aus dem KÖNIGE sind“  
über Macht, Ohnmacht und Vollmacht  
Leuchter Verlag Erzhausen

